

4000 Brötchen und knapp 300 Liter Kakao

Die Vorbereitungen für das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr laufen auf Hochtouren / Weitere Helfer gesucht

Von Jörn Dirk Zweibroek

Bassum-Bramstedt. Bei der Ortsfeuerwehr Bramstedt jagt in diesem Jahr ein Höhepunkt den anderen: Nicht nur das 75-jährige Bestehen der Ortswehr und das zehnjährige der Jugendfeuerwehr stehen an, sondern auch die Ausrichtung des 29. Zeltlagers der Kreisjugendfeuerwehr Diepholz. Bis zur Eröffnung am 27. Juni sind es nur noch 43 Tage. Waschtische lagern schon in einer Scheune, Einkaufszettel für die Feuerwehrrküche werden geschrieben und an den Helferplänen wird gefeilt.

„Das Organisations-Team umfasst inzwischen 20 Personen“, sagt Bramstedts Ortsbrandmeister Edwin Stütelberg. „Wer tut wann was, und zwar wo und wie lange?“ – diese und andere Fragen stehen momentan bei der Planung des größten Zeltlagers Niedersachsens im Raum. Ja, das Erstellen der Einsatzpläne erfordert schon viel Zeit und Nerven. Das Personal will ja schließlich möglichst effizient eingeteilt werden. Die Blauröcke warten darauf, dass die ausgefüllten Helferbögen eintrudeln und werben für weitere Ehrenamtliche. Bisher hätten sich 380 Freiwillige gemeldet. Um diese zu entlasten, benötigen die Kameraden noch weitere Unterstützung. Die Anmeldebögen gibt es zum Runterladen auf der Internetseite www.zeltlager-2009.de.

Zwei Waschtische für die Jungs und eins für die Mädels, jeweils mit einer Abmessung von fünf mal zehn Metern, lagern inzwischen in einer Bramstedter Scheune. Auch die dazugehörigen zwölf Waschtische sind schon einsatzbereit daneben gestapelt, ebenso wie zwei Schlagbäume.

2000 Teilnehmer erwartet Edwin Stütelberg vom 27. Juni bis 5. Juli in Bramstedt. An der Landesstraße zwischen Bassum und Syke wird in dieser Zeit eine kleine Zeltstadt (400 Stück) entstehen. „Die Jugendfeuerwehren bringen ihre Schlafzelte selber mit“, erklärt der Bramstedter Ortsbrandmeister. Die Computer für die Lagerzeitung „Der Rinkieker“ haben die Feuerwehrmänner aus Bramstedt schon im vergangenen Jahr aus Rehden, wo das Zeltlager 2008 stattgefunden hat, geholt. Die Utensilien für die sportlichen und feuerwehrtechnischen Wettkämpfe werden an diesem Wochenende



Volle Scheune: Edwin Stütelberg (l.) und Wilfried Meyer lagern die Materialien für das Zeltlager der Feuerwehr.

FOTO: UDO MEISSNER

noch beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Neuenkirchen benötigt.

Für die Bewirtung der jungen Blauröcke im Alter von zehn bis 18 Jahre ist Heinrich Nordmann, Schlauchpfleger in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) Wehrleck, zuständig. Ehrenamtlich versteht sich. „Wenn wir Schnitzel mit Kartoffeln servieren, kommen im Festzelt 2000 Schnitzel und 330 Kilogramm geschälte Kartoffeln auf den Tisch“, verrät Nordmann. Morgens plant er für jeden zwei Brötchen, also 4000 für das gesamte Zeltlager, und knapp 300 Liter Kakao

ein. Rund 20 freiwillige Helfer sorgen in der mobilen Feuerwehrrküche, die aus der FTZ angekarrt wird, für die richtige Stärkung, nachdem sich die hungrigen Kameraden bei den Wettkämpfen ausgepowert haben. Abwaschen müssen die Jugendlichen natürlich selber, dafür steht ein Spülmobil hinter dem Festzelt.

Und wie sieht das Programm für das 29. Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr Diepholz 2009 in Bramstedt aus? Dazu Organisator Edwin Stütelberg: „Nach der Eröffnung am Sonnabend, 27. Juni, ist abends ein

Nachorientierungsmarsch geplant.“ Neben den feuerwehrtechnischen Wettbewerben laufe die gesamte Woche ein Bootswettbewerb in Pestinghausen. Für Mittwochabend, 1. Juli, sei dann ein Disco-Abend geplant. Am zweiten Sonnabend, 4. Juli, würden die Alterskameraden aus dem Landkreis eingeladen. Mit der Abschlussveranstaltung am Sonntag, 5. Juli, klingt das Zeltlager aus. „Das ganze Zeltlager ist öffentlich“, sagt Ortsbrandmeister Stütelberg und freut sich, wenn er möglichst viele Gäste in Bramstedt begrüßen kann.